

Christliche Gesundheitskompetenz in Gemeinden fördern

Herzlich willkommen!

**Georg Schiffner und Horst-Jürgen Schramm
CiG-Fachstelle für Gesundheitsfragen in Kirchengemeinden (FaGeK)**

CiG-Jahrestagung Workshop

20. Juni 2026



CiG-Fachstelle für Gesundheitsfragen in Kirchengemeinden (FaGeK)

„Wir helfen zu verstehen – wir helfen zu vertrauen“

Vernetzung und Bekanntmachung bestehender Angebote und Dienste für kranke Menschen in Kirchengemeinden

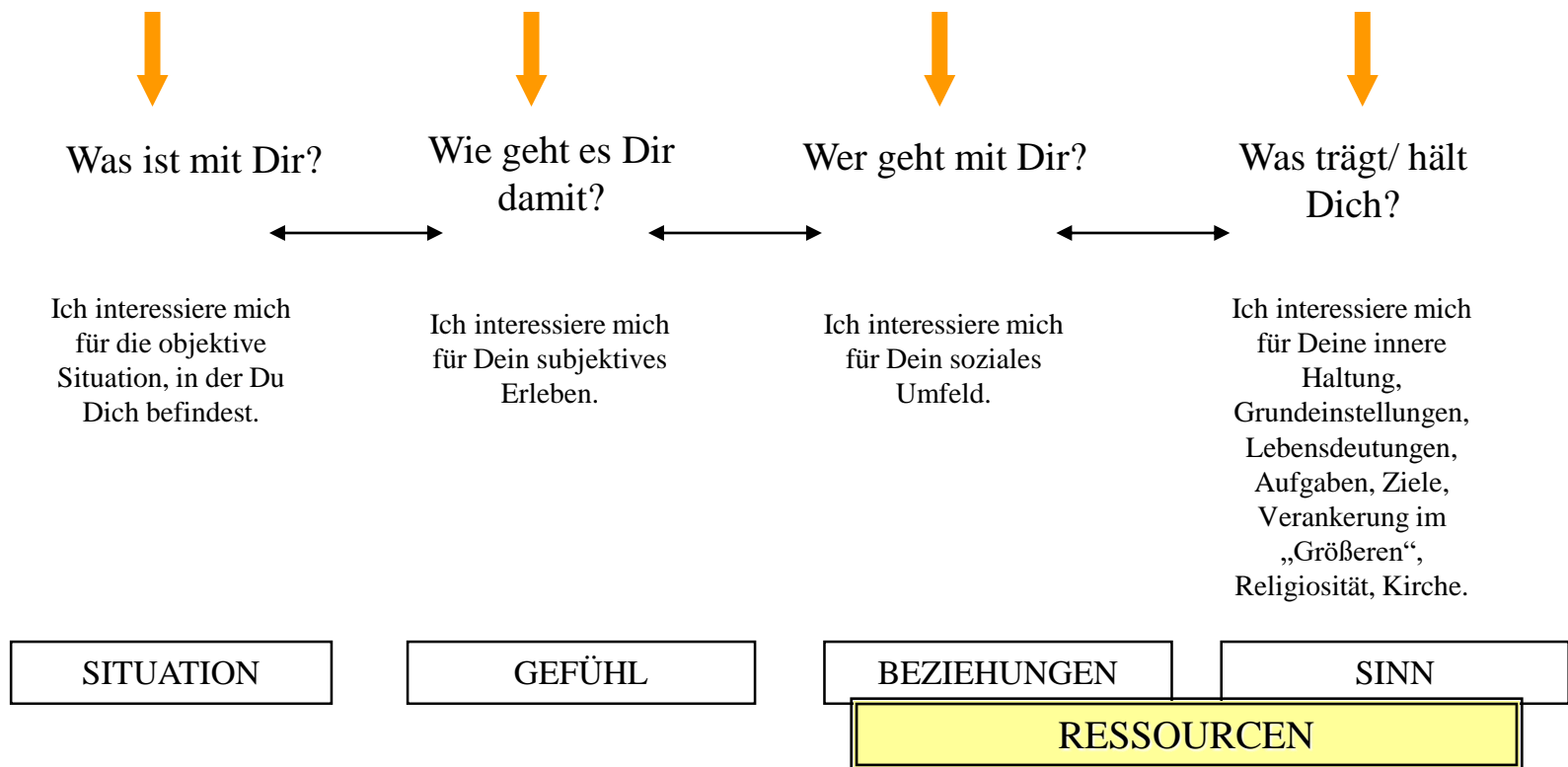
Förderung von Angeboten medizinisch-seelsorgerlicher Beratung und Begleitung in Kirchengemeinden

Förderung einer christlichen Gesundheitskompetenz von Gemeinden und Gemeindemitgliedern

„Gesundheit ist ein *dynamischer* Zustand
vollständigen
physischen, psychischen, sozialen und *spirituellen*
Wohlbefindens
und nicht allein die Abwesenheit von Krankheit oder
Gebrechen“

Erweiterung der WHO-Gesundheitsdefinition
Executive Board der WHO 1997

Innere Haltung: „Ich habe Interesse an Dir“



Gesundheitsförderung durch Kirchen

Statement der WHO

„Die Weltgesundheitsorganisation unterstützt den ÖRK voll und ganz in seinem Bemühen, durch Kirchen auf der ganzen Welt **Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen,**

sowie in der entscheidenden Rolle, die diese nicht nur bei der **spirituellen Heilung** spielen, sondern auch bei der **Gewährleistung von Gesundheit und Wohlergehen für alle Menschen**“

WHO Generaldirektor T.A. Ghebreyesus, 2020

Aus: Simon Peng-Keller, Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care, 2021, S. 97

Eigene Hervorhebungen



Wie würde ich das „heilsame Potential“ meiner Kirchengemeinde beschreiben?

Welche (spezifischen) Angebote für kranke und notleidende Menschen gibt es hier?



Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Anbetung Gottes**
 - in liturgischen oder freien Formen
 - mit älteren oder neueren Liedern
 - mit Musik, Kunst, kreativer Gestaltung oder schlichtem Gebet
 - alleine oder in Gemeinschaft
- **Agape-Gemeinschaft**
 - tragende christliche Gemeinschaft
 - in christlichen Hauskreisen, Zellgruppen, Besuchsdiensten, Gottesdiensten
- **Fürbitte**
 - im Verborgenen
 - in Gottesdiensten, Gebetstreffen, Gebetsbriefen
- **Gottes Wort**
 - Es vermittelt umfassendes Heilwerden in der Beziehung zu Jesus Christus: Vergebung, Trost, Frieden, Glauben, Zuversicht...
 - Gottes Wort aufnehmen durch die Heilige Schrift, Predigt, Liturgie, Hörendes Gebet, verschiedene Geistesgaben

Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Einübung in die Wahrnehmung**
 - von Körper - Seele - Geist, von Gott und Schöpfung
 - vielfältige Formen christlicher Meditation und Kontemplation
 - Gotteserfahrung in Bewegung, Tanz, Natur, Pilgern
 - therapeutische Formen wie Bibliodrama, heilendes Malen, kreatives Schreiben
- **Seelsorge**
 - Trösten, Hilfen zur Leidverarbeitung
 - Versöhnung mit der Lebensgeschichte - Krankheitsverarbeitung
 - Begleitung in der heilsamen Gottesbegegnung
 - Finale Diagnose: Ziele und Berufungen klären („wozu?“)
- **Seelsorgerlich-medizinisches Zusammenwirken**
 - Zusammenschau somatischer, psychosozialer u. spiritueller Aspekte
 - Bedeutungskoppelungen? Lebensthemen? Heilungsprozesse?
 - Unterstützung im gesundheitsfördernden Lebensstil
 - Gemeindliche Sprechstunde für Kranke im Zusammenwirken von ärztlichem Dienst und Seelsorge

Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Gebet um Heilung und Sakramente**
 - Beichte und Vergebungszuspruch
 - Segnung und Krankensalbung
 - Abendmahl / Eucharistie
- **Pflegerisches, therapeutisches und ärztliches Handeln
in der Sendung der Gemeinde (Diakonie und Caritas)**
 - Die christl. Gemeinde segnet und sendet Mitarbeiter im Geshw. für ihren Dienst
 - Christl. Mitarbeiter im Geshw. stellen ihr Wissen und Können Gott zur Verfügung
 - Sie beten um Gelingen der Behandlungen, Ausbleiben mögl.
Nebenwirkungen und Komplikationen sowie Gottes begleitenden Segen
- **Christliche Sterbebegleitung und Trauerarbeit**
 - Lebensbilanz und Versöhnung
 - Loslassen, „das Zeitliche segnen“
 - Vorbereitung und Erwartung des Ewigen
 - Trösten und Begleiten der Angehörigen

Herzliche Einladung zur Teilnahme an einer kleinen, anonymen Umfrage zu Christlicher Gesundheitskompetenz

Ca. 10 Minuten Dauer, angelegt auf der Homepage von CiG, Ergebnis-Präsentation und Diskussion auf dem 9. Christlichen Gesundheitskongress 9.-11.5.25.

<https://cig-online.de/fragebogen-christliche-gesundheitskompetenz/>
<https://cig-online.de/fragebogen-christliche-gesundheitskompetenz-gemeindeleitung/>

QR-Code

allgemein



erweitert für Gemeindeleitung



Fragebogen Christliche Gesundheitskompetenz

„Der Begriff „Gesundheitskompetenz“ umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden. Gesundheitskompetenz spielt bei der Gesunderhaltung und Krankheitsbewältigung eine wichtige Rolle. Das BMG verfolgt das Ziel, die Gesundheitskompetenz in allen Lebensbereichen deutlich zu stärken.“ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/gesundheitskompetenz>

„Die Weltgesundheitsorganisation unterstützt den Ökumenischen Rat der Kirchen voll und ganz in seinem Bemühen, durch Kirchen auf der ganzen Welt Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen, sowie in der entscheidenden Rolle, die diese nicht nur bei der spirituellen Heilung spielen, sondern auch bei der Gewährleistung von Gesundheit und Wohlergehen für alle Menschen.“ WHO Generaldirektor T.A. Ghebreyesus, 2020

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

sehr viel

Was könnte zu einer Christlichen Gesundheitskompetenz (CGKo) gehören? Was ist mir hier wichtig?

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

vollkommen

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

vollkommen

Was würde es brauchen, damit sich CGKo um eine Note verbessert?

Bei mir selber?

In meiner Gemeinde?

Was braucht es, damit CGKo begeistert und Freude macht?

1. Was könnte zu einer Christlichen Gesundheitskompetenz (CGKo) gehören? Was ist mir hier wichtig?

Zusammenfassung (beide Gruppen):

CGKo wird als ein umfassendes, ganzheitliches Konzept verstanden, das tief im christlichen Glauben verwurzelt ist.

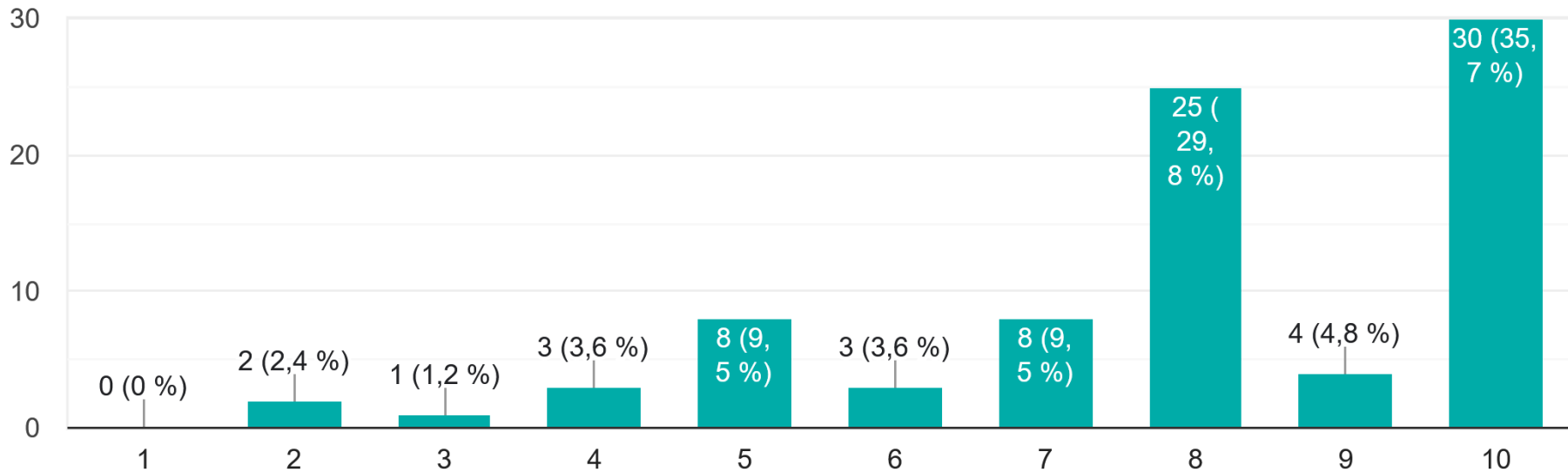
Es umfasst die **spirituelle Dimension** (Gebet, Gottvertrauen, biblische Werte), die **persönliche Verantwortung** für einen gesunden Lebensstil (Körper als Tempel), die **Bedeutung von Gemeinschaft** und gegenseitiger Unterstützung (Seelsorge, Begleitung) sowie die **Notwendigkeit von Wissen** und Information.

Ein wichtiger Aspekt ist die **Balance zwischen dem Vertrauen auf Gott und der Nutzung medizinischer Möglichkeiten.**

Auch der Umgang mit Leid, ethischen Fragen und die Förderung von Resilienz gehören dazu.

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

84 Antworten

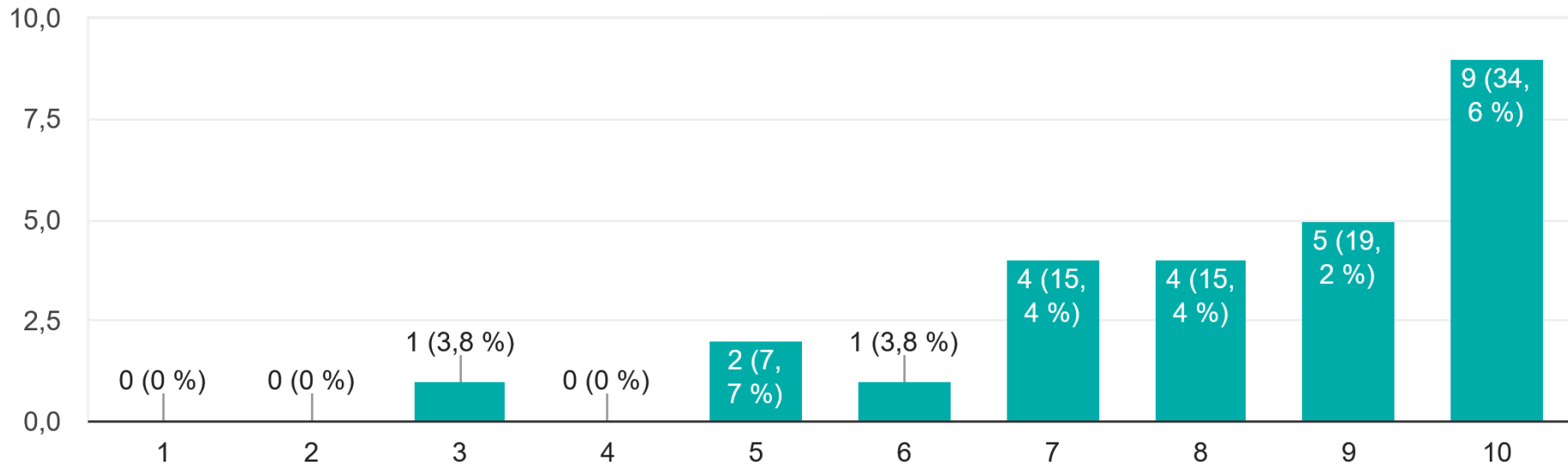


Mittelwert 8,0

Abfrage 27.04.25, allg.

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

26 Antworten

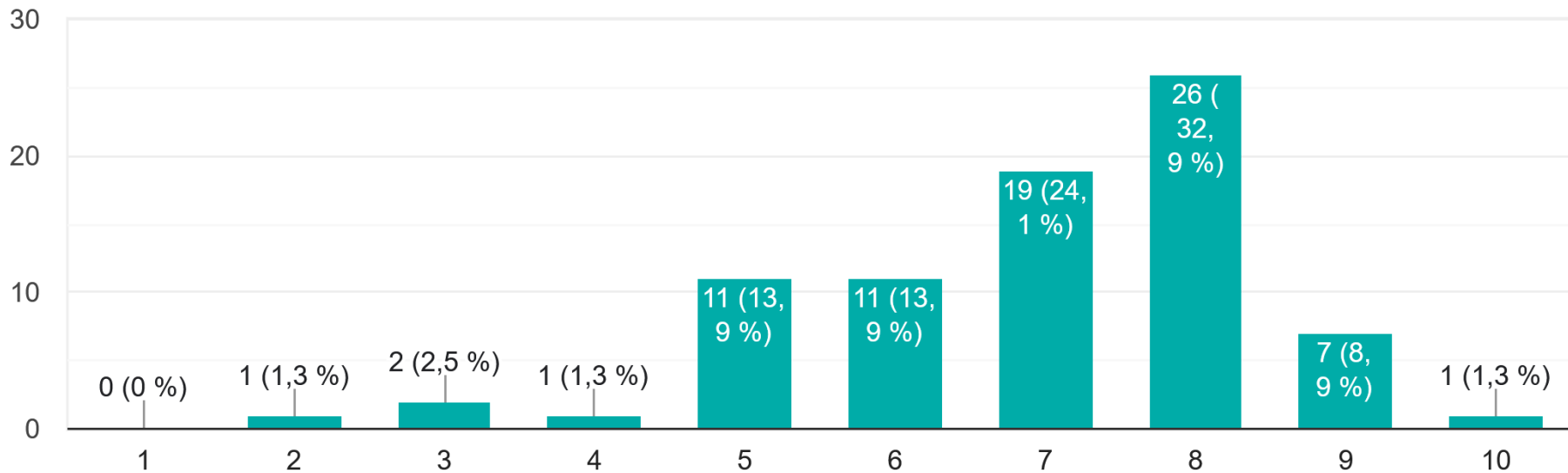


Mittelwert 8,2

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

79 Antworten

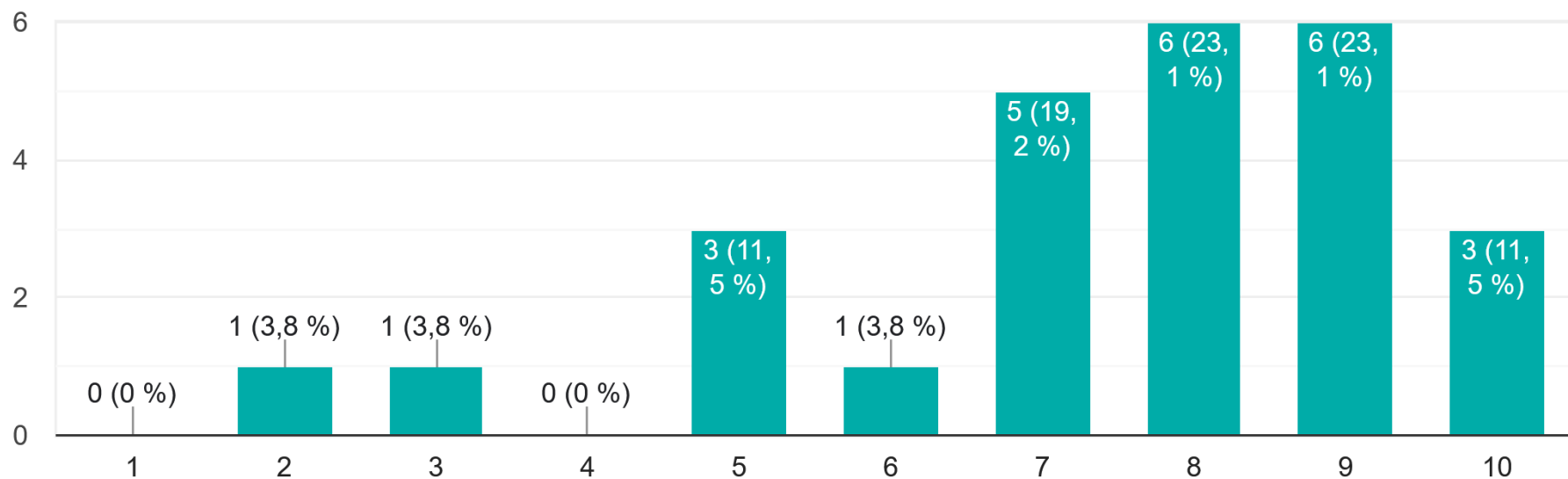


Mittelwert 6,9

Abfrage 27.04.25, allg.

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

26 Antworten

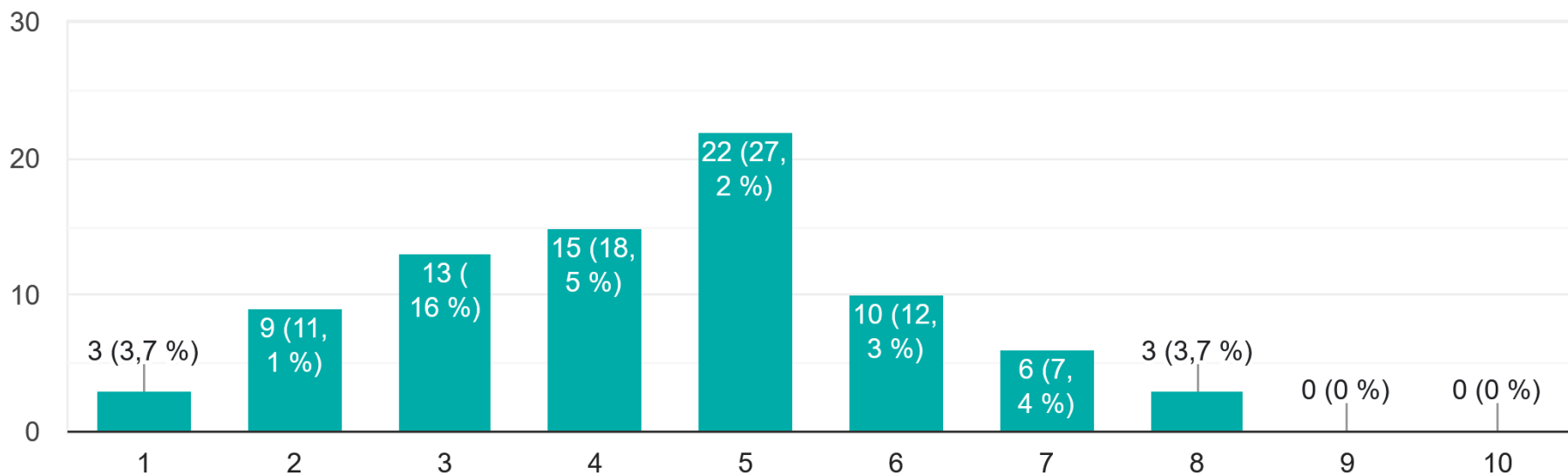


Mittelwert 7,8

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

81 Antworten

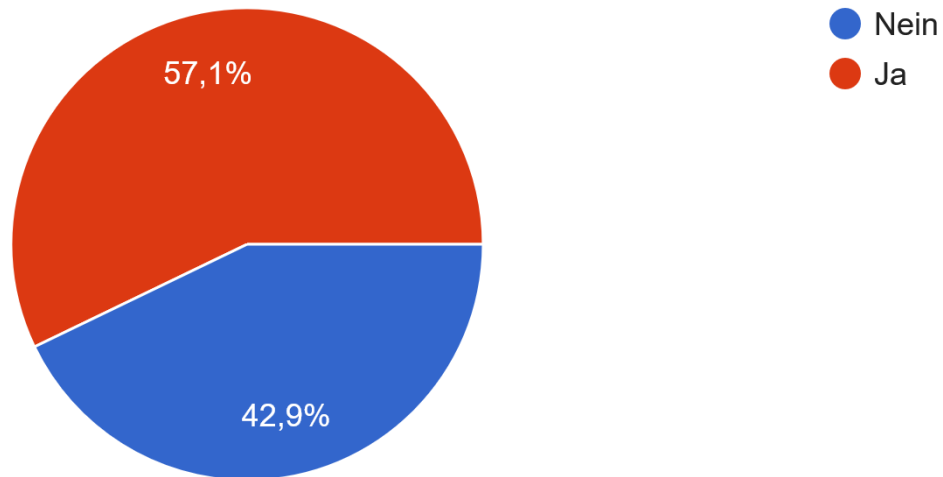


Mittelwert 3,7

Abfrage 27.04.25, allg.

Ich komme aus einem Gesundheitsberuf:

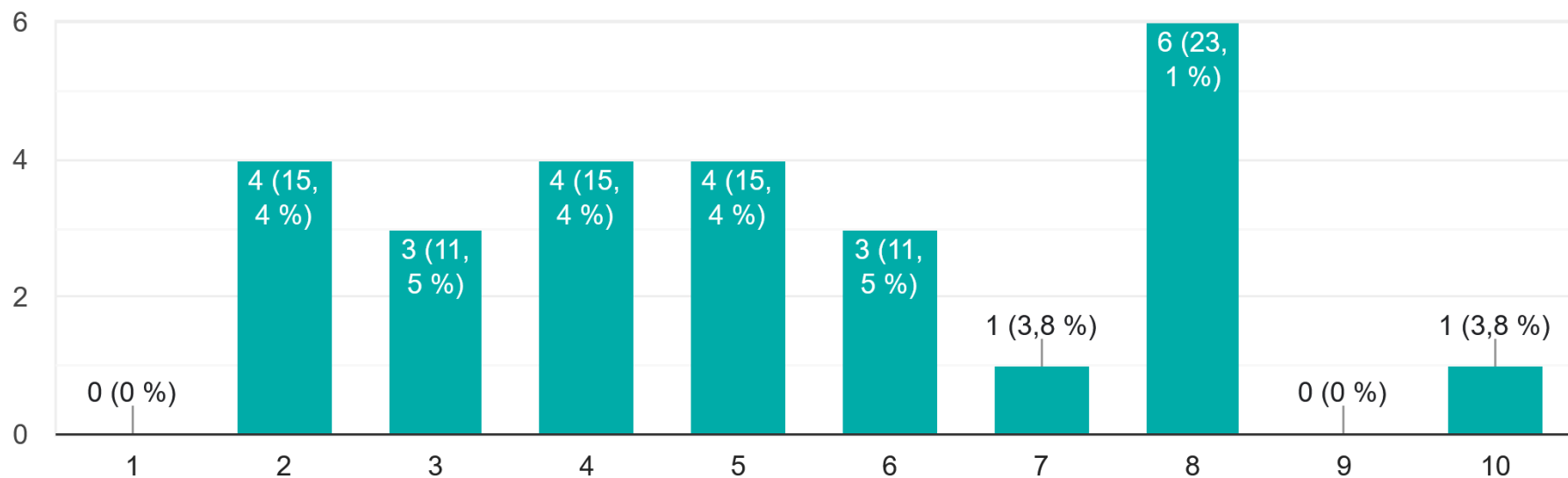
84 Antworten



Abfrage 27.04.25, allg.

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

26 Antworten

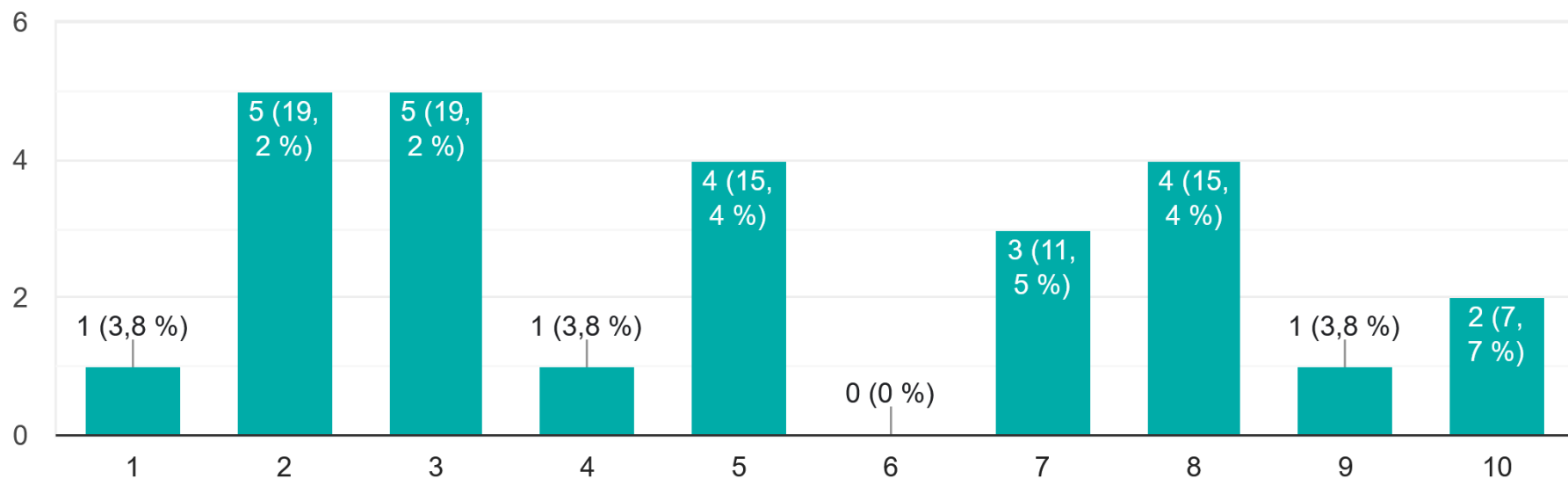


Mittelwert 5,2

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

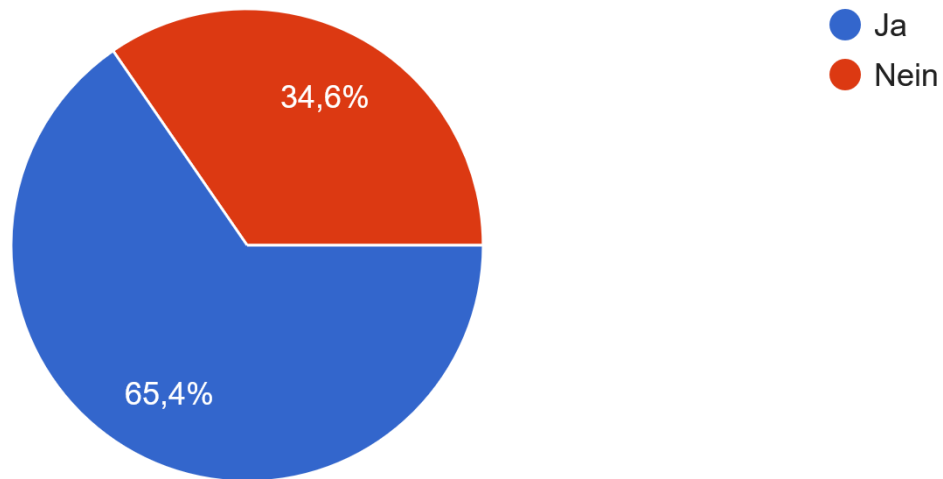
Welchen Stellenwert haben in unserer Gemeinde Gesundheitsdienste?

26 Antworten



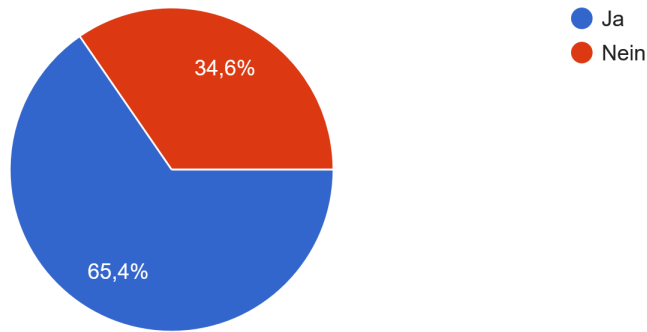
Haben die Gemeindemitglieder Personen in der Gemeinde, an die sie sich in Gesundheitsfragen wenden?

26 Antworten

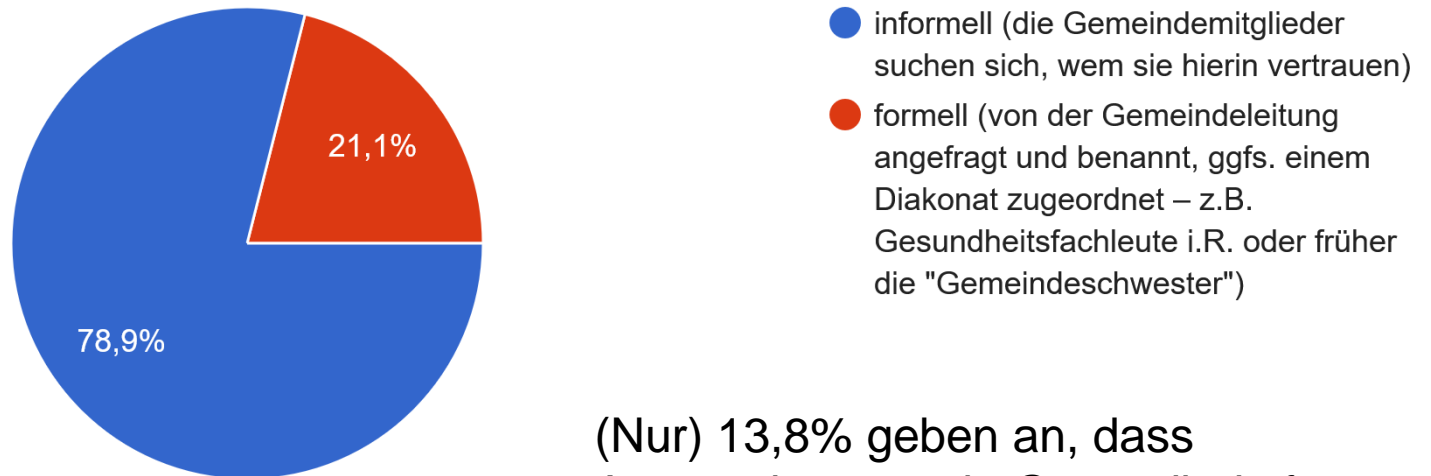


Haben die Gemeindemitglieder Personen in der Gemeinde, an die sie sich in Gesundheitsfragen wenden?

26 Antworten



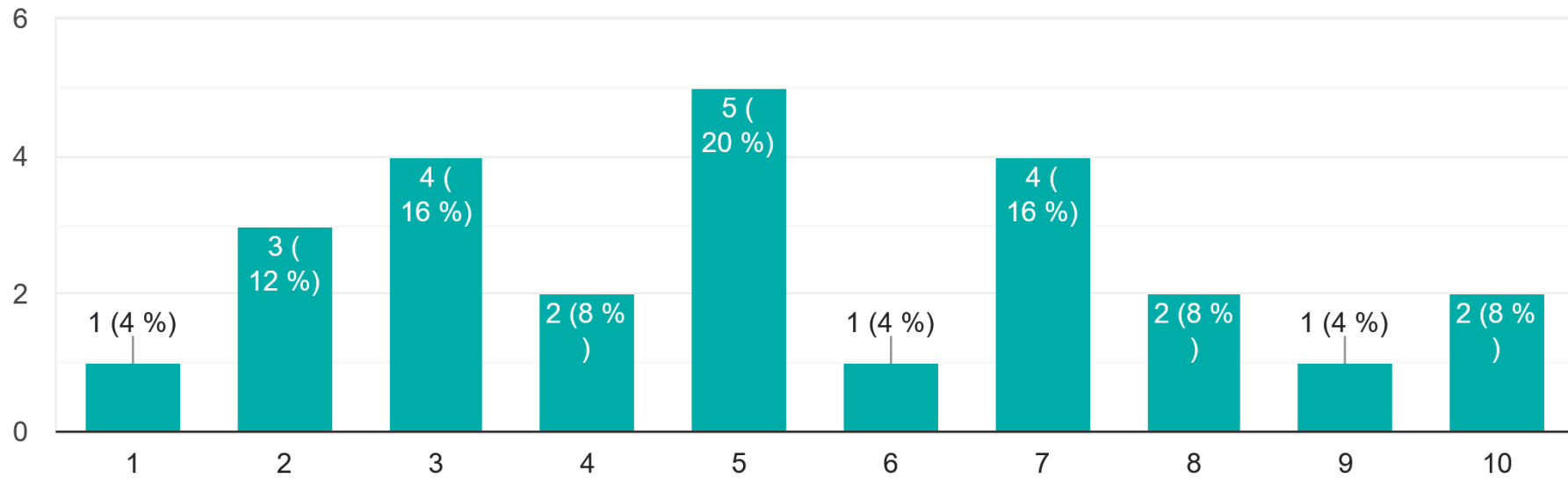
19 Antworten



(Nur) 13,8% geben an, dass Ansprechpartner in Gesundheitsfragen in ihrer Kirchengemeinde benannt sind (wie früher die „Gemeineschwester“).

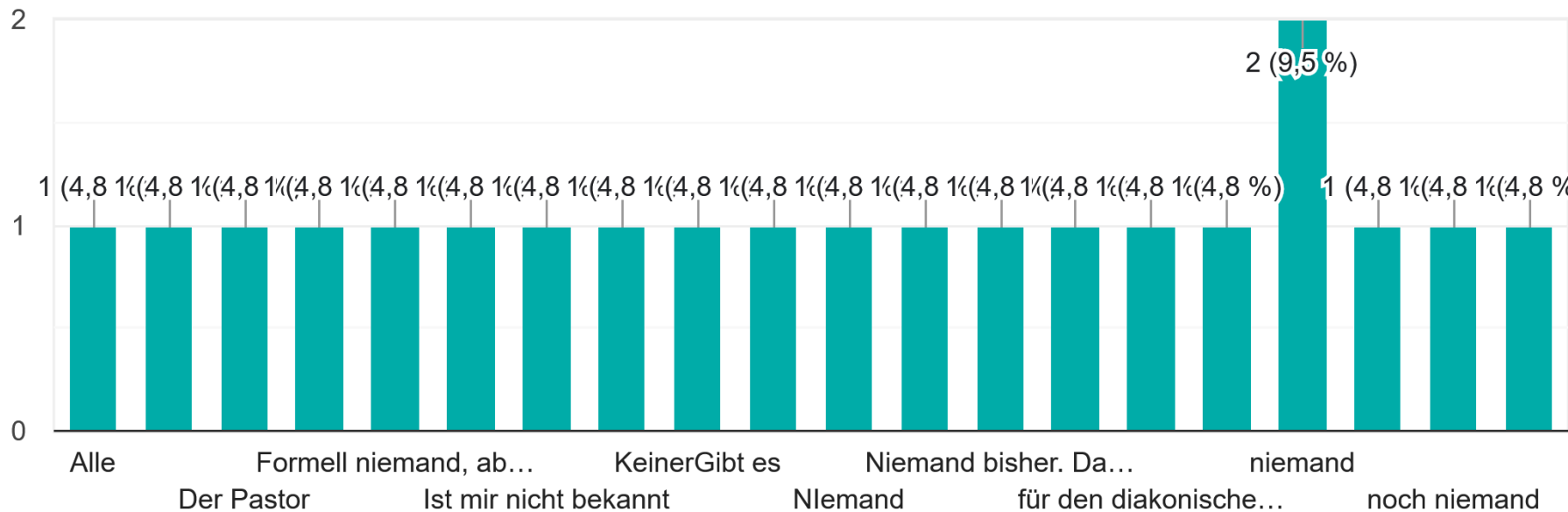
Ist eine Weiterentwicklung Christlicher Gesundheitskompetenz in unserer Gemeinde gewünscht?

25 Antworten



Wer ist damit beauftragt?

21 Antworten

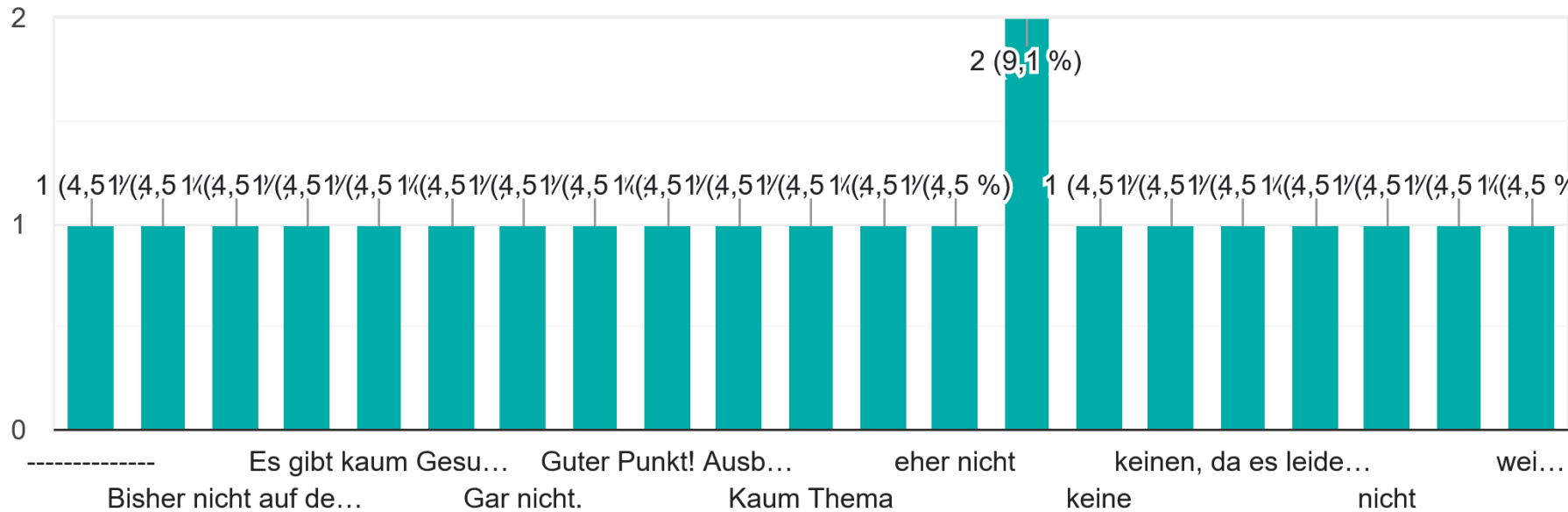


13x „Niemand“ – 2x „weiß ich nicht“ – „alle“ – „Pastor“ – „Leitungskreis“ – „Gemeindeleiter“ – „Ich und Team“ – „Bereichsleiter“

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Wie erfahren die Gesundheitsfachleute in unserer Gemeinde für ihren (beruflichen) Dienst Segenszuspruch (z.B. jährlich in einem Gottesdienst) oder andere Förderung?

22 Antworten



19 „keine“ – „gar nicht“ - 2x „sporadisch“, 1x „Inter- / Supervision, Ermutigungstreffen, Fortbildungen“

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Analyse der Umfrage zur Christlichen Gesundheitskompetenz (CGKo)

Auswertung Jonas Breder, WiSo-Forschungslabor,
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg

Einleitung

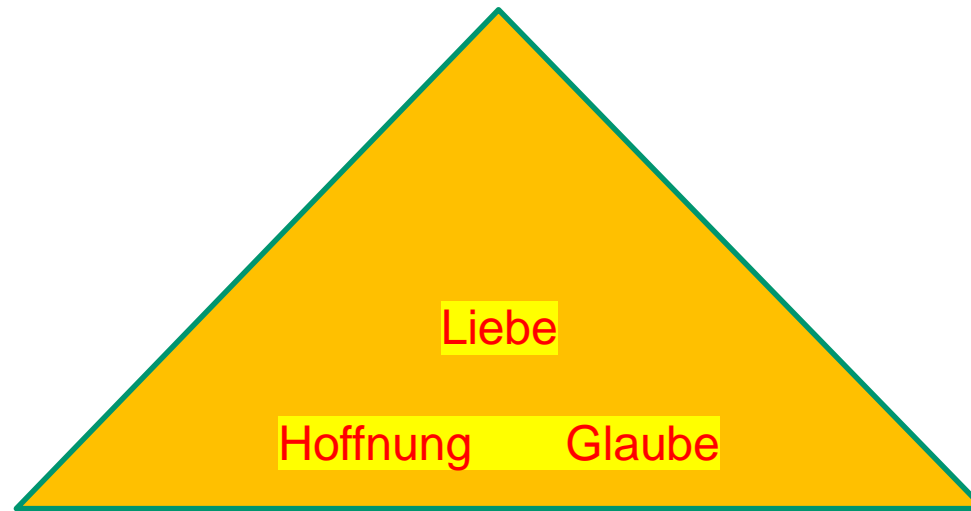
Die erste Umfrage richtete sich an allgemeine Teilnehmende, die zweite spezifisch an Personen in Gemeindeleitungsfunktionen. Ziel ist es, die Hauptthemen und Erkenntnisse aus den Antworten zu extrahieren und vergleichend darzustellen, welche Aspekte für beide Gruppen wichtig sind und wo sich möglicherweise unterschiedliche Perspektiven zeigen.

Übergreifende Zusammenfassung

Insgesamt zeigt sich ein breites Verständnis von CGKo als **ganzheitliches Konzept**, das Glaube, Spiritualität, Lebensstil, Gemeinschaft und medizinisches Wissen integriert. Die **persönliche Verantwortung** für die Gesundheit ("Körper als Tempel") und die Bedeutung von **Gebet und Gottvertrauen** werden durchgängig betont. Zur Verbesserung wünschen sich die Befragten sowohl auf persönlicher Ebene als auch in der Gemeinde mehr **Zeit, Bewusstsein, konkrete Angebote** und **offenen Austausch**. Begeisterung entsteht vor allem durch **positive Erfahrungen, Gemeinschaft** und **authentische Vermittlung**.

Christliche Gesundheitskompetenz braucht Ausgewogenheit

Christliche Gemeinschaft - Caring Community



Lebensstil und medizinisch-
therapeutische Hilfe

Besonderes Heilungswirken
des Heiligen Geistes

Fazit

Die Umfrage zeigt ein **hohes Bewusstsein für die Verknüpfung von christlichem Glauben und Gesundheitskompetenz** in beiden untersuchten Gruppen.

Während die **Kernthemen** (Ganzheitlichkeit, Glaube, Verantwortung, Gemeinschaft, Wissen, Balance) **von beiden Gruppen geteilt** werden, zeigen sich in den Antworten der **Gemeindeleitungen** tendenziell eine **stärkere Betonung struktureller, organisationaler und implementierungsbezogener Aspekte**.

Sie denken darüber nach, *wie* CGKo in der Gemeinde verankert und gestaltet werden kann, und sind sich oft der praktischen Hürden bewusst.

Die **allgemeinen Teilnehmenden** fokussieren tendenziell etwas stärker auf die **persönliche Bedeutung, Anwendung und Erfahrung** von CGKo im eigenen Leben und Alltag.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein großes Potenzial und auch ein Bedürfnis besteht, das Thema CGKo in den Gemeinden stärker zu verankern. Dabei ist es wichtig, sowohl die strukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen (Aufgabe der Leitung) als auch die persönliche Relevanz und Anwendung für jedes Gemeindemitglied zu fördern.